

<b>Zeitschrift:</b>	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
<b>Band:</b>	84 (1993)
<b>Heft:</b>	22
<b>Rubrik:</b>	Organisationen = Organisations

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vernehmlassung zur Teilrevision des Atomgesetzes abgeschlossen

(eved) Der Bundesrat hat vom Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens über den Vorentwurf zu einer Änderung des Atomgesetzes und des dazugehörigen Bundesbeschlusses Kenntnis genommen. Das Verfahren wurde Ende Juni abgeschlossen. Nach dem Vorentwurf soll das Bewilligungsverfahren für Lager radioaktiver Abfälle und für Vorbereitungsarbeiten vereinfacht werden. Gleichzeitig wurde eine Verschärfung von Vorschriften über die Nichtverbreitung von Kernwaffen vorgeschlagen.

Der Vorentwurf wurde von einer Hälfte der Vernehmlasser grundsätzlich positiv aufgenommen. Einige Vernehmlasser erachten den Zeitpunkt für eine Teilrevision als verfrüht. Beimängelt wurden am Vorentwurf im wesentlichen die folgenden Punkte:

- Für ein Lager für radioaktive Abfälle sollte keine Rahmenbewilligung erforderlich sein, oder es sollte wenigstens

kein Bedarfsnachweis erbracht werden müssen.

– Die vorgesehene Beschränkung der Kompetenzen (besonders bei der Raumplanung und beim Bergregal) beschneide in unzulässiger Weise die Hoheitsrechte und Autonomie von Kantonen und Gemeinden. – Der Bundesrat solle weiterhin die Bewilligung erteilen und nicht wie vorgesehen das EVED, auch wenn dessen Entscheid ans Bundesgericht weitergezogen werden kann.

– Der Vorentwurf ändere nichts an der Unlösbarkeit des Problems der Entsorgung radioaktiver Abfälle. – Das Enteignungsrecht für die Nagra sei unnötig und unannehmbar.

Das Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement hat das Ergebnis der durchgeföhrten Vernehmlassung in einem Bericht zusammengefasst. Der Bericht kann bezogen werden beim Bundesamt für Energiewirtschaft, 3003 Bern.

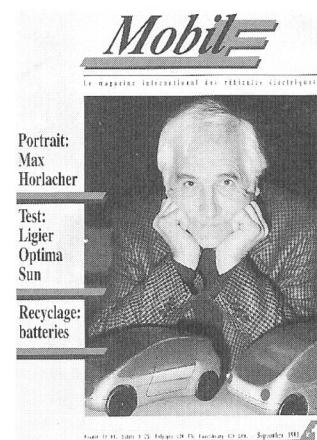
Der Vorentwurf wird verwaltungintern überarbeitet. Die bereinigte Fassung soll zusammen mit dem Entwurf einer Botschaft an die Eidg. Räte gegen Ende 1993 dem Bundesrat zum Bechluss unterbreitet werden.

Atombomben zu arbeiten, weigert sich, umfassende Inspektionen der IAEA zuzulassen. Die geplanten Beratungen über die Inspektionen wurden von Nordkorea zu Beginn der Konferenz kurzerhand abgesagt. Als weitere Themen standen die Reaktorsicherheit in Osteuropa und ein Bericht über den Irak auf der Tagesordnung. Zudem entschieden die Mitgliedsländer über die Schwerpunkte und das Budget des kommenden Jahres.

## Opec einigt sich auf gemeinsame Fördergrenze

(sda/Reuter) Die Ölminister der Organisation erdöllexportierender Länder (Opec) haben sich Ende September in Genf auf eine gemeinsame Höchstfördergrenze für das vierte Quartal 1993 geeinigt. Opec-Generalsekretär Subroto sagte vor Journalisten, die Höchstförderung sei auf 24,5 Mio. Barrel pro Tag (1 Barrel = 158,984 l) festgelegt worden.

Bisher waren 23,6 Mio. Barrel vereinbart gewesen, doch hatten die Opec-Mitglieder nach Schätzungen rund eine Million mehr gefordert.



Die Zeitschrift MobilE erscheint neu auch in französischer Sprache

Le magazine MobilE paraît maintenant aussi en version française

ist. Die vierfarbige französische Version des MobilE soll viermal im Jahr erscheinen. Der Inhalt der beiden Ausgaben wird nicht genau übereinstimmen. Abonnementsbestellungen für die französische Version nimmt Herr Brandenberger, Ofel, Telefon 021 312 90 90, entgegen. Die deutsche Ausgabe kann bei der Redaktion MobilE, c/o VSE, Telefon 01 211 51 91, bestellt werden.

## MobilE, l'organe officiel de l'Avere

Le magazine MobilE, l'organe officiel de l'Association suisse des véhicules électriques routiers (Asver) et de l'Electromobile Club de Suisse (ECS) poursuit son développement international. Premièrement, MobilE est devenu récemment l'organe officiel de l'Avere, l'Association européenne des véhicules électriques. Deuxièmement, la première édition française de MobilE est parue fin septembre. Elle a été réalisée avec la collaboration des sections françaises et belges de l'Avere ainsi que de Citelec (Association des villes européennes s'intéressant à l'utilisation de véhicules électriques). La version française avec impression en couleurs sortira quatre fois par année. Le contenu des éditions française et allemande ne sera pas tout à fait identique. Pour commander un abonnement veuillez vous adresser à Monsieur Brandenberger, Ofel, téléphone 021 312 90 90.



## Organisationen Organisations

## Schwede Blix erneut zum Generaldirektor der IAEA gewählt

(sda/dpa/apa) Ende September fand in Wien die 37. Generalkonferenz der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA) statt. Die Delegierten aus den 114 Mitgliedsstaaten wählten den früheren Außenminister Schwedens Hans Blix zum vier-

ten Mal zu ihrem Generaldirektor. Außerdem wurden Mazedonien, Armenien, Kasachstan, die Tschechische Republik, die Slowakei sowie die Marshall-Inseln als neue Mitglieder aufgenommen.

Die Konferenz wurde vom Konflikt mit Nordkorea überschattet. Das kommunistisch regierte Land, das im Verdacht steht, an der Entwicklung von